

ALLGEMEINE AUSSCHREIBUNGSBESTIMMUNGEN 2010

Die nachstehenden Bestimmungen gelten generell, sofern in den einzelnen Ausschreibungen keine speziellen Regelungen getroffen sind. Alle in dieser Ausschreibung aufgeführten Bezeichnungen stehen - unabhängig von ihrer sprachlichen Bezeichnung - in gleicher Weise für männliche wie für weibliche Personen.

Veranstalter

Berliner Leichtathletik-Verband	Leichtathletik-Verband Mecklenburg-Vorpommern
Leichtathletik-Verband Brandenburg	Niedersächsischer Leichtathletik-Verband
Bremer Leichtathletik-Verband	Leichtathletik-Verband Sachsen-Anhalt
Hamburger Leichtathletik-Verband	Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband

Bestimmungen

Die Norddeutschen Meisterschaften 2010 werden nach den Internationalen Wettkampfregelein (IWR), nach der Leichtathletik-Ordnung (LAO) und nach der Veranstaltungs-Ordnung (VAO) in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt.

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahmeberechtigung regelt die LAO. Alle Teilnehmer müssen einem Verein der Norddeutschen Landesverbände angehören und im Besitz eines gültigen Startpasses des DLV sein. B-Jugendliche sind in der übernächsten Altersklasse startberechtigt, wenn der Meldung die Sonderstartgenehmigung gemäß VAO § 3 Ziff. 7 beigefügt ist.

Ausländer sind an den Meisterschaften nur startberechtigt, wenn sie seit mehr als einem Jahr (Jugendliche und Schüler sechs Monate) ihren ständigen Aufenthalt im Gebiet eines Landesverbandes der Norddeutschen Verbände haben und ein Startrecht für einen Verein im diesem Geltungsbereich haben.

Die Überprüfung des Teilnahmerechts obliegt dem jeweiligen Landesverband.

Ausländer, die bei den Meisterschaften nicht startberechtigt sind, können an der Veranstaltung außer Konkurrenz teilnehmen. Bei den Läufen beschränkt sich dieses auf Vor- und Zeitläufe, bei technischen Wettbewerben auf die ersten drei Versuche im Finale.

Mindestleistungen / Richtwerte / Anfangshöhen

Verbindliche Mindestleistungen (Qualifikationsnormen) werden nicht gefordert. Auf der Meldung sind Meldeleistungen (Bestleistungen aus 2009/2010) zwingend anzugeben. Sind keine Meldeleistungen angegeben, können die Meldungen zurückgewiesen werden. Meldeleistungen, die unter dem in der Ausschreibung veröffentlichten Richtwertes liegen, können abgelehnt werden.

Für Hoch- und Stabhochsprung können die Anfangshöhen geringfügig so verändert werden, dass im Laufe des Wettbewerbs die Qualifikationshöhen für die Deutschen Meisterschaften erreicht werden.

Meldungen

Alle Meldungen sind zweifach auf DLV-Meldebogen zu den in den einzelnen Ausschreibungen genannten Terminen an den **eigenen** Landesverband einzureichen. Ein ausfüllbares Formular steht auf www.leichtathletik-in-bremen.de als Download zur Verfügung. Dabei sind Meldungen per Fax zulässig, wenn für die Meldestelle die Gesamtzahl der Seiten

ersichtlich ist. DLV-Meldebogen bzw. ein Ausdruck aus den beiden zugelassenen Meldeprogrammen können per E-Mail übermittelt werden. Die DLV-Meldebogen müssen vollständig - einschließlich Startpassnummer, Bestleistung aus 2009/2010 und der genauen Anschrift der Meldestelle des Vereins mit Telefon- und Faxnummer (privat/dienstlich) - ausgefüllt sein. Es wird empfohlen auf dem Meldebogen auch die Email-Adresse der Meldestelle anzugeben.

Die Meldung einer Staffel muss einschließlich der Benennung der Staffelteilnehmer mit maximal zwei Ersatzteilnehmern erfolgen.

Meldungen von Startgemeinschaften (auch bei Staffelmeldungen) haben auf einem gesonderten Meldeformular zu erfolgen. Es muss ersichtlich sein, welchem Stammverein die gemeldeten Teilnehmer angehören.

Der eigene Landesverband überprüft die Teilnahmeberechtigung, die Vollständigkeit der Angaben und schickt die Meldungen am Donnerstag nach Meldeschluss an den ausrichtenden Landesverband. Die Landesverbände nehmen ihre Meldungen mit COSA WIN oder SELTEC auf und leiten die Akkreditierungsdateien an den ausrichtenden Landesverband weiter. Die ausrichtenden Landesverbände senden bis Freitag nach Meldeschluss eine Datei der Gesamtmeldungen an Info@Leichtathletik-in-bremen.de zur Veröffentlichung auf der Homepage des Bremer LV.

Meldeschluss

Die in den einzelnen Ausschreibungen genannten Termine gelten für den **Posteingang** beim eigenen Landesverband. Das Datum des Poststempels ist nicht maßgebend.

Eine Annahmestätigung der Meldung wird grundsätzlich nicht erteilt; im Fall der Ablehnung oder bei weniger als drei gemeldeten Teilnehmern an einem Wettbewerb ergeht eine Mitteilung an die Meldestelle des betreffenden Vereines/LG. Unvollständig ausgefüllte DLV-Meldebogen werden zurückgewiesen. **Nach- und Ummeldungen am Wettkampftag sind nicht zulässig.**

Organisationsgebühren

Die Organisationsgebühren werden nach der Gebührenordnung (GBO) des DLV erhoben und betragen für die Norddeutschen Meisterschaften je Wettbewerb:

	Erwachsene	Jugend	Schüler
Einzelwettbewerbe	6,00 €	4,00 €	3,00 €
Staffelwettbewerbe	9,00 €	6,00 €	4,50 €
Straßenwettbewerbe	12,00 €	9,00 €	
Straßenwettbewerbe Halbmarathon	25,00 €		
Straßenwettbewerbe Marathon	47,00 €		
Ländervergleich je Mannschaft			100,00 €

Für alle Meldungen, die nach Meldeschluss eingehen, wird eine Nachmeldegebühr (zusätzlich zu den Organisationsgebühren) in Höhe von:

- € 50,00 für die Meldung eines einzelnen Athleten
- € 100,00 für eine gesamte Vereinsmeldung

erhoben. Diese Möglichkeit der Nachmeldung gilt nur, soweit sie organisatorisch noch möglich ist. Eine Nachmeldung am Wettkampftag ist grundsätzlich nicht möglich. Die Organisationsgebühren sind in Höhe der abgegebenen Meldungen am Veranstaltungstag beim Empfang der Wettkampfunterlagen zu entrichten. Mit Abgabe der Meldung

wird auch die Verpflichtung zur Zahlung der Organisationsgebühren anerkannt, die auch im Falle des Nichtantretens des Teilnehmers fällig werden.

Jeder Athlet bzw. jeder Verein muss für die Sicherheitsnadeln (8 Stück/Athlet) selbst sorgen.

Stellplatz

Alle Teilnehmer müssen sich unaufgefordert durch Abgabe der Stellplatzkarte **90** Minuten vor dem im Zeitplan veröffentlichten Wettbewerbsbeginn am Stellplatz melden. Für die Ausführung der pünktlichen Meldung ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich. Für Cross- und Straßenläufe werden keine Stellplatzkarten ausgegeben.

Die Staffelaufstellung muss zum Zeitpunkt der Abgabe der Stellplatzkarte am Stellplatz schriftlich in der Reihenfolge des Einsatzes abgegeben werden. Ein Austausch von Teilnehmern bzw. die Änderung der Reihenfolge muss bis spätestens 30 Minuten vor Beginn der nachfolgenden Läufe am Stellplatz schriftlich bekannt gegeben werden.

Geräte

Unter Voraussetzung einer vorherigen Prüfung ist die Benutzung eigener Geräte gemäß IWR gestattet. Die Prüfung erfolgt jeweils 60 Minuten vor Beginn des Wettkampfes. Für den Fall der Beschädigung eigener Geräte wird vom Veranstalter und Ausrichter keine Haftung übernommen. Staffel- und Sprungstäbe werden vom Ausrichter nicht gestellt.

Vorläufe, Zwischenläufe, Finale

60 m / 60 m Hürden (HALLE)

1 - 8 Teilnehmer	Einlagelauf zur Vorlaufzeit Finale zur Finalzeit
9 - 24 Teilnehmer	2 - 3 Vorläufe Jeweils die ersten 2 (bei 3 VL) bzw. 3 (bei 2 VL) und weitere 2 Zeitschnellste kommen in ein Finale
mehr als 24 Teilnehmer	4 oder mehr Vorläufe Die Sieger und weitere Zeitschnellste kommen in 2 Zwischenläufe. Dort kommen die jeweils ersten 2 und weitere 4 Zeitschnellste in ein Finale.

200 m (HALLE)

Aus den Zeitvorläufen kommen 8 Zeitschnellste in 2 gleichberechtigte Finals
Bei mehr als 40 angetretenen Teilnehmern werden 3 gleichberechtigte Finals ausgetragen

Schnellster	2. Finale Bahn 3	Schnellster	3. Finale Bahn 3
Zweitschnellster	2. Finale Bahn 4	Zweitschnellster	3. Finale Bahn 4
Drittschnellster	1. Finale Bahn 3	Drittschnellster	2. Finale Bahn 3
Viertschnellster	1. Finale Bahn 4	Viertschnellster	2. Finale Bahn 4
Fünftschnellster	2. Finale Bahn 2	Fünftschnellster	1. Finale Bahn 3
Sechstschnellster	1. Finale Bahn 2	Sechstschnellster	1. Finale Bahn 4
Siebschnellster	2. Finale Bahn 1	Siebschnellster	3. Finale Bahn 2
Achtschnellster	1. Finale Bahn 1	Achtschnellster	2. Finale Bahn 2
		Neuntschnellster	1. Finale Bahn 2
		Zehntschnellster	3. Finale Bahn 1
Die Meister werden aus der gemeinsamen Wertung aller Finals ermittelt.		Eltschnellster	2. Finale Bahn 1
		Zwölftschnellster	1. Finale Bahn 1

400 m / 4 x 200 m / 4 x 400 m (HALLE)

Zeitfinals mit 3, maximal 4 Teilnehmern je Lauf.

Die Meister werden aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitfinals ermittelt.

800 m (HALLE)

Zeitfinals mit maximal 8 Teilnehmern je Lauf als Gruppenstart von Bahn 1 und 3

Die Meister werden aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitfinals ermittelt.

1.000 m / 1.500 m / 3.000 m / 3 x 1000 m (HALLE)

Zeitfinals mit maximal 12 (1.500 m) oder 16 (3.000 m - Staffel) Teilnehmern je Lauf, Start von der Evolvente

Die Meister werden aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitfinals ermittelt.

100 m / 80 m Hürden / 100 m Hürden / 110 m Hürden (STADION)

1 - 6/8 Teilnehmer Einlagelauf zur Vorlaufzeit
Finale zur Finalzeit

7/9 - 18/24 Teilnehmer 2 - 3 Vorläufe
Jeweils die Sieger und weitere Zeitschnellste kommen in ein Finale

mehr als 18/24 Teilnehmer 4 oder mehr Vorläufe
Die Sieger und weitere Zeitschnellste kommen in 2 Zwischenläufe.
Dort kommen die jeweils ersten 2 + 4 Zeitschnellste (bei 8 Bahnen) bzw. 2
Zeitschnellste (bei 6 Bahnen) in ein Finale

200 m (STADION)

Aus den Zeitvorläufen kommen 6 / 8 Zeitschnellste in eine Finale.

Bei mehr als 24 / 32 angetretenen Teilnehmern werden A und B Finals ausgetragen

Die Meisterschaftsplazierungen werden nur im A-Finale ermittelt

300 m / 400 m / 300 m Hürden / 400 m Hürden / 4 x 100 m / 4 x 400 m (STADION)

Zeitendläufe mit voller Bahnbesetzung (Start in Bahnen)

Die Meister werden aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitfinals ermittelt.

Der Lauf mit den schnellsten Meldezeiten findet als letzter statt.

800 m (STADION)

Zeitfinals mit max. 9 (6 B.) / 12 (8 B.) Teilnehmern je Lauf (Start in Bahnen)

Die Meister werden aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitfinals ermittelt.

Der Lauf mit den schnellsten Meldezeiten findet als letzter statt.

1.000 m / 1.500 m / 3.000 m / 5.000 m / Hindernis (STADION)

Zeitfinals mit maximal 16 (1.000 / 1.500 / 3.000 m) oder 20 (5.000 m / Hindernis) Teilnehmern je Lauf, Start von der Evolvente

Die Meister werden aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitfinals ermittelt.
Der Lauf mit den schnellsten Meldezeiten findet als letzter statt.

Bei Entfall von Zwischenläufen findet der Vorlauf zur Zwischenlaufzeit, bei Entfall von Vorläufen das Finale zur Finalzeit statt. Fällt ein Vorlauf aufgrund geringer Teilnehmerzahlen zur im Zeitplan veröffentlichten Zeit aus, findet anstelle des Vorlaufes ein Einlagelauf statt (Teilnahme optional). Über organisatorisch notwendige Abweichungen von diesen Regelungen entscheidet der Wettkampfleiter.

Bei Verzicht auf eine Finalteilnahme ist ein Nachrücken nur bis spätestens 30 min vor Finalzeit möglich.

Technische Wettbewerbe

In allen Stoß-, Wurf- und den horizontalen Sprungwettbewerben haben alle Finalteilnehmer drei Versuche. Die acht besten Teilnehmer haben weitere drei Versuche. Die Reihenfolge der Versuche 4-6 wird in umgekehrter Reihenfolge nach der Rangfolge der ersten drei Versuche durchgeführt (8., 7. bis 1.).

Benutzung von Sportschuhen mit Dornen

Auf allen Hallen-Wettkampfanlagen mit Kunststoffbelag dürfen nur Schuhe mit einer maximalen Dornenlänge von 6 mm benutzt werden.

Einsprüche

Bei Einsprüchen ist gem. IWR Regel 146 zu verfahren. Die Berufung zur Jury hat schriftlich zu erfolgen, die Einspruchsgebühr von 80 € (Erwachsene) bzw. 50 € (Jugend) ist sofort fällig. Der Stellplatz gilt als Einspruchsstelle.

Sportkleidung

Die Teilnehmer müssen in der dem Landesverband gemeldeten Vereinskleidung an den Start gehen. Die Startnummer muss unverändert getragen werden. Werbeaufschriften auf Sportkleidung, Taschen usw. sind im Innenraum nur im Rahmen der "Bestimmungen über Werbung", gestattet. Verstöße können mit dem Ausschluss der Teilnehmer geahndet werden.

Meisterschaftswertung

Eine Meisterschaftswertung erfolgt nur, wenn mindestens **drei** Teilnehmer bzw. **zwei** Staffeln bzw. **zwei** Mannschaften in den jeweils ausgeschriebenen Wettbewerben den Wettkampf beginnen.

Für die Seniorenmeisterschaften auf der Bahn ist zu beachten, dass bei weniger als 3 Teilnehmern bzw. 2 Staffeln/Mannschaften in einem Wettbewerb die vorgegebenen Leistungsstandards erreicht werden müssen, um eine Urkunde und damit verbunden eine entsprechende Ehrung zu erhalten.

Auszeichnungen

Die Sieger werden mit dem Titel "Norddeutscher (plus jeweilige Altersgruppe) Meister 2010" und einem Meisterwimpel geehrt. Für alle Wettbewerbe im Stadion findet die Siegerehrung für die acht Bestplatzierten bei Jugend und Schülern und drei Bestplatzierten bei Erwachsenen und Senioren statt; für alle Wettbewerbe außerhalb des Stadions (Straße, Cross, Halle) für die drei Bestplatzierten in allen Altersklassen. Die Siegerehrung ist Bestandteil des Wettkampfes. Platz Eins bis Acht der Norddeutschen Meisterschaften erhalten Urkunden. Die Urkunden für die Plätze 4-8 können im Wettkampfbüro abgeholt werden. Urkunden, die bei der Siegerehrung oder an der Ausgabestelle nicht abgeholt

wurden, können bis vier Wochen nach Veranstaltungsende beim Ausrichter gegen einen frankierten A4-Freiumschlag (mind. 1,45 €) angefordert werden.

Ergebnisprotokoll

Unmittelbar nach Meisterschaftsende (bei Zweitagesveranstaltungen auch tageweise) werden die Ergebnislisten durch den örtlichen Ausrichter dem Bremer LV zur Veröffentlichung im Internet unter www.leichtathletik-in-bremen.de zur Verfügung gestellt.

Haftung

Veranstalter, Ausrichter und Platzeigner übernehmen keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen und sonstigen auftretenden Schäden.

Innenraum

Zugang zum Innenraum haben nur die am gerade stattfindenden Wettkampf beteiligten Aktiven und Kampfrichter. Für Trainer und Betreuer sind Coaching-Zonen außerhalb des Innenraums einzurichten. Die Wettkampfleiter sorgen für die Umsetzung dieser Regelung.

NORDDEUTSCHE LEICHTATHLETIK-VERBÄNDE

Hü	=	Hürdenlauf
Hi	=	Hindernislauf
V	=	Vorlauf
ZV	=	Zeit-Vorlauf
Z	=	Zwischenlauf
F	=	Finale
ZF	=	Zeit-Finale